

# Meisterwerke der Wiener Klassik

Elegia Piano Trio

Solistinnen

Caitlan Rinaldy

Aleksandra Borudulina

Alyssa Kok

Marie Sophie Hauzel

Sándor Végh Institut Kammerorchester

Dirigent

Wolfgang Redik

Eine Veranstaltung des  
Sándor Végh Institutes für Kammermusik  
und des  
Leopold Mozart Institutes für Hochbegabungsförderung

Sonntag, 31. Mai 2015

18.00 Uhr

Solitär

Universität Mozarteum

Mirabellplatz 1

# Programm

Ludwig van Beethoven  
(1770-1827)

**Klaviertrio c-Moll, op. 1 Nr. 3**  
*Allegro con brio*  
*Andante cantabile con variazioni*  
*Menuetto quasi allegro*  
*Finale: Prestissimo*

**Elegia Piano Trio**  
Pauline Chenais, *Klavier*  
Sofia Roldán Cativa, *Violine*  
Marilies Guschlbauer, *Violoncello*

Joseph Haydn  
(1732-1809)

**Klavierkonzert D-Dur, Hob. XVIII/11**  
*1. Satz: Vivace*

Aleksandra Borodulina, *Klavier*  
Sándor Végh Institut Kammerorchester  
Dirigent: Wolfgang Redik

--- P A U S E ---

Wolfgang A. Mozart  
(1756-1791)

**Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur, KV 488**

*Allegro* Alyssa Kok, *Klavier*

*Adagio* Caitlan Rinaldy, *Klavier*

*Allegro vivace* Marie Sophie Hauzel, *Klavier*

Sándor Végh Institut Kammerorchester  
Dirigent: Wolfgang Redik

# Elegia Piano Trio



Das Elegia Piano Trio vereint drei Musikerinnen aus drei Nationen, die mit viel Freude und Leidenschaft gemeinsam musizieren. Das junge Ensemble entstand Anfang 2015 in Salzburg, nachdem die drei Musikerinnen aufgrund ihres Studiums an der Universität Mozarteum Salzburg bei Projekten aufeinander trafen. In dieser kurzen Zeit konzertierte das Trio bereits in Wien, Paris, La Rochelle und Tours.

Anregungen erhielt das Trio u.a. von Wolfgang Redik (Gründungsmitglied des Wiener Klaviertrios), Rainer Schmidt (Hagen Quartett) und Vincent Coq (Trio Wanderer) sowie von Esther Hoppe, Tünde Kurucz, Denis Pascal und Zlata Chochieva.

# Aleksandra Borodulina



Aleksandra Borodulina wurde 2007 in Moskau geboren. Mit 5 Jahren begann sie mit dem Klavierunterricht in der Zentralen Musikschule am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium. Seit September 2014 lebt sie in Salzburg und setzt ihre Klavierausbildung an der Universität Mozarteum Salzburg in der Klasse von Gereon Kleiner fort. Sie ist Mitglied des Leopold Mozart Institutes für Hochbegabungsförderung.

Beim Wettbewerb „Prima la musica 2015“ in Salzburg erreichte sie mit ihrem Klaviertrio Hager-Kato-Borodulina einen ersten Preis mit Auszeichnung und wurde überdies zweimal als Klavierbegleiterin ausgezeichnet.

## Alyssa Kok



Alyssa Kok from Singapore, aged 12, started learning the piano at age 6. She began performing publicly at age eight and has performed in Hungary, Indonesia, Singapore, South Korea, Taiwan and USA. She also made her USA debut recital in Carnegie's Weill Recital Hall in May 2014. She began winning competitions at the age of 9. She achieved top prizes in several national and international competitions. She won First prize in

Ars Nova International Piano Competition (Singapore 2012), First prize in Taiwan-Asia Open Piano Competition (Taiwan 2012), Silver prize in Kawai Piano Competition (Singapore 2013), Gold prize in Asia Piano Competition (Taiwan 2013), Bronze prize in the All Japan Piano Concours (18 and below, Japan 2014), Second Degree Diploma in Golden Key Music Festival Debut Competition (14 and below, USA, 2014), Second prize in Singapore Steinway Youth Piano Competition (14 and below, Singapore 2014), Gold prize in Asia International Piano Academy and Festival Competition (South Korea 2014), and Platinum Award in Singapore Performer's Festival (Singapore 2014).

Alyssa Kok has achieved distinction in her Associate of Trinity College of London diploma piano exam as well as her ABRSM Grade 8 piano exam. Apart from the piano, Alyssa enjoys reading, writing, touring, hiking, storytelling, learning languages and hosting music concerts.

## Caitlan Rinaldy



Caitlan Rinaldy wurde 2004 in Australien geboren und konnte bereits im Alter von fünf Jahren neben ihrem absoluten Gehör ihre Faszination für das Klavier demonstrieren. Sie gewann zahlreiche nationale Preise in ihrer Heimat in Western-Australien und trat erfolgreich in vielen Konzerten auf. Mit sieben Jahren debütierte sie mit dem Mueller Symphony Orchestra in Brisbane und wurde ausgewählt, in der Serie

„Australian Rising Stars“ als Pianistin aufzutreten.

2011 machte sie den Abschluss ihrer Klavier-Vorstudien. Sie erhielt mehrmals erste Preise bei der „American Protégé International Piano and Strings Competition“ an der Carnegie Hall New York und bei der „Schubert Competition 2013“ in Connecticut. Im Februar 2014 wurde sie für ein Studium an der renommierten Juilliard Music School in New York ausgewählt. Erste Auftritte in New York (Carnegie Hall, Steinway Hall Manhattan) verweisen

auf eine vielversprechende Karriere. Im April 2014 wurde sie am Leopold Mozart Institut für Hochbegabungsförderung an der Universität Mozarteum aufgenommen. Im Juni 2014 wirkte sie beim Salzburger Kammermusik Festival der Universität Mozarteum mit und im August 2014 trat sie bei zwei Konzerten in Payerbach, Niederösterreich, auf.

## Marie Sophie Hauzel



Marie Sophie Hauzel wurde 2000 geboren und erhielt ihren ersten Klavierunterricht mit vier Jahren. Im November 2009 wurde sie am Leopold Mozart Institut für Hochbegabungsförderung der Universität Mozarteum Salzburg bei Andreas Weber aufgenommen. Darüberhinaus nahm sie mehrmals am Vorbereitungskurs der Internationalen Sommerakademie Mozarteum bei Karl-Heinz Kämmerling und Andreas Weber teil.

2010 trat sie bei einem Konzert in der Münchner Musikhochschule sowie im März 2011 mit dem Starling Cincinnati Kammerorchester bei Konzerten in den USA und in Salzburg auf. 2011 und 2012 nahm sie am Festival „Young Classic Europe“ mit Konzerten in Ljubljana, Passau und Salzburg teil. Im Februar 2013 wirkte sie im Mozart Kinderorchester in Salzburg anlässlich der Mozartwoche unter der Leitung von Marc Minkowski mit. Im März und April 2013 gab sie Konzerte in Pullach und München, im Juli 2013 trat sie bei einem Konzert mit dem Orchester des National Centre of Performing Arts, Peking, auf, weiters nahm sie im August 2013 bei den Salzburger Festspielen an einem Konzert mit dem Orchester „El Sistema“ teil. Im November 2013 wirkte sie bei einem Benefizkonzert in München für die Stiftung „Wunschträume“ mit. Im Juni 2014 trat sie im Rahmen des Salzburger Kammermusik Festivals der Universität Mozarteum auf.

## Sándor Végh Institut Kammerorchester



Der junge Klangkörper, der im Jahre 2010 von seinem künstlerischen Leiter Wolfgang Redik gegründet wurde, setzt sich aus jungen Musikern des Sándor Végh Institutes für Kammermusik zusammen und hat sich zur Aufgabe gemacht, neben dem Repertoire für Kammerorchester einen Schwerpunkt auf Kammermusik-Werke zu setzen. So wurden Werke wie Schuberts „Tod und das Mädchen“, Beethovens cis-Moll Streichquartett op. 131 oder Schönbergs „Verklärte Nacht“ erarbeitet. Das Ensemble versucht sich dabei der Interpretation durch regelmäßige Proben über mehrere Wochen zu nähern. Der Zugang ist also eher kammermusikalisch und ermöglicht dadurch eine intensive Beschäftigung mit den relevanten Details der aufzuführenden Werke. Die Idee des „erweiterten Streichquartetts“, wie sie der Namensgeber Sándor Végh bezeichnete, wird dadurch am Leben erhalten.

Das Ensemble ist Orchestra in residence beim Salzburger Kammermusik Festival und konzertiert regelmäßig mit namhaften Solisten. Nach Konzerten in Spanien konnte der junge Klangkörper im Sommer 2013 eine erfolgreiche Konzerttournee nach Italien bestreiten.

## Wolfgang Redik



Der Geiger und Dirigent Wolfgang Redik wurde in Graz geboren und studierte in seiner Heimatstadt und an der Wiener Musikhochschule, wo er seine Studien auch abschloss. Als mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe und durch viele Meisterkurse begann schon während seines Studiums eine internationale Karriere. Zu seinen wichtigsten Lehrern und Mentoren zählen Isaac Stern, Norbert Brainin, Claudio Abbado und Adam Fischer.

Nach 25 Jahren, in denen sich der Künstler der Klavier-Kammermusik verschrieben hat (1988-2012 Geiger des Wiener Klaviertrios), widmet er sich nunmehr wieder vermehrt dem Streichquartettspiel (Primarius des Salzburger Streichquartetts), dem Solorepertoire und der Orchesterleitung. Er leitet regelmäßig Klangkörper wie die Camerata Salzburg oder recreation-Großes Orchester Graz und ist seit 2010 künstlerischer Leiter des Sándor Végh Institut Kammerorchester Salzburg. 2012/13 war er künstlerischer Leiter des Orchesterzentrums NRW in Dortmund. Gastdirigate führen ihn zu Orchestern wie dem Montreal Symphony Orchestra sowie nach China, England und in die USA. Als Solist trat Wolfgang Redik mit Orchestern wie dem Orchestre Philharmonique Belgique, dem English Chamber Orchestra, der Österreichisch-Ungarischen Haydnphilharmonie oder dem Münchner Kammerorchester auf. Konzerte in Tokio, Shanghai, Mailand, Toronto, Chicago und Genf zählen ebenso zu den nennenswerten Eintragungen seines Konzertkalenders wie Auftritte im Gewandhaus Leipzig, im Großen Musikvereinsaal Wien und in der Tonhalle Zürich. Mit seinem ständigen Duopartner Christoph Berner sind für die kommenden Saisonen Recitals in Österreich, Deutschland und England (Wigmore Hall London) geplant. Seine Diskographie umfasst über 80 CD-Einspielungen, von Orchester- über Kammermusik- bis zu Soloaufnahmen. Viele seiner CDs wurden ausgezeichnet (Echo Klassik, Gramophone Editor's Choice).

Nach seiner Lehrtätigkeit an der Grazer Musikhochschule (1989-2007) wurde er im Herbst 2007 als Universitätsprofessor für Kammermusik an die Universität Mozarteum Salzburg berufen. Im Studienjahr 2009/10 war er außerdem als Professor für Violine an der Hochschule für Musik in Leipzig beschäftigt. Seit 2009/10 leitet Wolfgang Redik jährlich Workshops und Meisterklassen für Ensembles und Orchester an der Guildhall School of Music and Drama in London, an der McGill University Montreal und am China Conservatory of Music in Beijing. Wolfgang Redik spielt eine Violine von J. B. Guadagnini aus dem Jahr 1772, die ihm von der Österreichischen Nationalbank zur Verfügung gestellt wird.

# 5. Salzburger Kammermusik Festival

17. - 21. Juni 2015, Solitär, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1

*Artist in residence: Thomas Zehetmair*

MITTWOCH, 17. JUNI 2015

20.00 UHR: **ERÖFFNUNGSKONZERT: „SALZBURG – WIEN“**

Sándor Végh Institut Kammerorchester, Leitung: Wolfgang Redik

Thomas Zehetmair, Violine / Ruth Kilius, Viola

DONNERSTAG, 18. JUNI 2015

11.00 UHR: **MINETTI QUARTETT**

15.00 UHR: **JUNGE WILDE**

GOYAquartett / Amatis Piano Trio

20.00 UHR: **SAITEN, TASTEN UND FLÖTEN**

Alexander Bonduriansky, Klavier / Wolfgang Redik, Violine / Delta Trio

Michael Martin Kofler, Veronika Blachuta, Magdalena Bogner, Agnes Mayr, Flöte

FREITAG, 19. JUNI 2015

11.00 UHR: **KINDER- UND JUGENDKONZERT „BILDER EINER AUSSTELLUNG“**

Ensemble des Sándor Végh Institutes, Christopher Widauer, Erzähler

15.00 UHR: **RUSSISCHE TRADITIONEN: 70 JAHRE BORODIN QUARTETT**

Borodin Quartett Moskau / Alexander Bonduriansky, Klavier

Klaviertrio des Tschaikowski Konservatoriums Moskau

20.00 UHR: **ZEHETMAIR QUARTETT**

SAMSTAG, 20. JUNI 2015

11.00 UHR: **MADRIGALE UND CHORÄLE**

Thomas Zehetmair, Violine / Ruth Kilius, Viola

Elegia Piano Trio / Ensemble der McGill University Montreal

15.00 UHR: **THE QUEEN CHAMBER MUSIC**

Jacques Rouvier, Klavier / Annelie Gahl, Violine / Hyein Choi, Viola /

Sebestyén Ludmány, Violoncello / Ensemble Ecatur

20.00 UHR: **MEISTERWERKE DER KLAVIERKAMMERMUSIK**

Thomas Zehetmair, Violine / Siegfried Mauser, Zlata Chochieva, Klavier

Yeo-Young Yoon, Violine / Philip Graham, Violoncello / Trio Zen

SONNTAG, 21. JUNI 2015

11.00 UHR: **„HAPPY BIRTHDAY PAVEL GILILOV“**

Pavel Gililov, Alexander Bonduriansky, Klavier / Violette Trio

Božena Angelova, Violine / Firmian Lerner, Viola / Giovanni Gnocchi, Violoncello

15.00 UHR: **IN MEMORIAM LUDWIG VAN BEETHOVEN**

Ruth Kilius, Viola / Siegfried Mauser, Klavier

Klavierduo Tal Et Groethuysen / Barbican String Quartet

20.00 UHR: **GROSSE KAMMERMUSIK MIT THOMAS ZEHETMAIR UND HEINRICH SCHIFF**

Thomas Zehetmair, Wolfgang Redik, Gerard Spronk, Benjamin Herzl, Violine

Thomas Riebl, Benedict Mitterbauer, Viola / Clemens Hagen, Philip Graham, Violoncello

Sándor Végh Institut Kammerorchester, Heinrich Schiff, Dirigent

Ticketes: Euro 20,- / erm. Euro 10,-

Kinderkonzert: Euro 5,- pro Kind, ein Erwachsener als Begleitperson gratis

Festivalpass: Euro 75,- / erm. Euro 40,-

Polzer Travel und Ticketcenter, Tel: +43 662 8969 / E-Mail: [office@polzer.com](mailto:office@polzer.com)

und an der Tages- bzw. Abendkasse

**ORF**

